

Ist heute dem übermorgen bräute Handschriften
(A und B) in die Nationalbibliothek zurückge-
hen, um mir dafür die zwei andern (C und D)
ins Museum kommen zu lassen. Immer wieder
muß ich der vortheilhaften Hilfsbereitschaft
des Herrn Generaldirektor Dr. Paul Heigl dank-
bar gedenken! Oben ist mir heute noch
lange nicht so weit.

Heute habe ich mich nach München geschrie-
ben und werde mir gestatten, den ersuchte-
nen Lapidar - es wird wohl abflüchtig sein -
sofort zu malen. Ist heute die Generaldirek-
tion gedenken, mir die Handschrift n. 722 (wenn
möglich mich einige excerpta und Standort
cod. n. 1722) ins Museum zu senden, weil ich
in diesem Falle nur 7-10 Tage (freilich bei
starker Anstrengung) benötigen würde; sollte
man sie mir nur von der Nationalbibliothek
oder aus Institut schicken, so bräute ich min-
destens die dreifache Arbeitszeit. Ich bin da
nicht ohne Sorge, weil von der in München
vollständigen Aufzeichnung des Inhalts der ganzen
Edition abhängt.